

Das ist schlaun: Schöne Wege

Der lange Winter weicht, erste Sonnenstrahlen bringen es nach regenreichen und frostigen Tagen ans Licht: Der Garten ist trist, Auffahrten und Zuwege an einigen Stellen marode, die Garagenauffahrt könnte saniert werden.

Auffahrten oder Wege zum Hauseingang spiegeln die Architektur des Hauses wider. Sie sollten außer der Optik vor allem sicher sein: Zu leicht können defekte Pflastersteine, brüchige Kanten oder gar lose Platten Unfallgefahren bergen. „Gern erstellen wir von der Norderstedter Garten- und Landschaftsbaufirma Mau & Mau gemeinsam mit Ihnen nach Ihren Vorstellungen ein Konzept für beispielsweise eine neue Garagenauffahrt, Carportstellfläche oder Terrasse. Beliebt sind nach wie vor Basalt-Kleinpflaster. Durch die unregelmäßigen Steine, die es in unterschiedlichen Größen gibt, wirken gerade diese sehr lebend“, sagt Martin Mau.

Für Terrassen wählt man den Basalt-Look mithilfe großflächiger Platten, da diese eine wesentlich feinere Oberfläche als der kleine Plasterstein haben. Trend in deutschen Vorgärten sind nach wie



vor Natursteinbeläge: Nicht umsonst gelten sie als die älteste und langlebteste Form der Pflastersteine. Der Vorteil der Natursteine liegt nicht nur in der Farbvielfalt und Farblanglebigkeit, sondern besteht auch darin, dass sie durch Verlegetechniken und Kombinationsmöglichkeiten auf den Grundstücken sowohl lebhaft verspielt als auch gradlinig wirken können.

„Bepflanzung und Natursteinpflaster büßen übrigens nichts an Reiz ein, wenn sie nicht top gepflegt sind – das macht ihren besonderen Charme aus“, meint Martin Mau. „Trend sind auch Keramikfliesen für den Außenbereich, die besonders kratzfest und schmutzunempfindlich sind. Sie sind auch in Holzoptik erhältlich und bei unseren Kunden sehr beliebt“, sagt

Für Garagenauffahrten und Zuwege wird gern das beliebte Basaltkleinpflaster verwendet, das in unterschiedlichen Größen geliefert und eingesetzt werden kann

Foto: Jordan

Martin Mau. Diese Keramikfliesen werden in gebundener Bauweise verlegt und sind daher frostbeständig.

Martin Mau ermuntert: „Lassen Sie sich ausführlich von uns vor Ort bei Ihnen beraten: Schließlich möchten Sie die neue Optik jahrelang genießen, deswegen ist eine fachmännische Planung ausschlaggebend.“

www.mauundmau.de

(jor)